MODULHANDBUCH

Masterstudiengang
Hydro Science and Engineering

Stand: Oktober 2025

Dies ist eine Lesefassung, kein rechtlich bindendes Dokument!

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 01	Statistics (Angewandte Statistik)	Dr. Petzoldt
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhaltliche Bausteine sind: Beschreibende Statistik, diskrete und stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Hypothesentests und statistische Modellbildung, Parameterschätzung, Konfidenzintervalle, parametrische, nichtparametrische und Resamplingtests, Einführung in die Varianzanalyse, Korrelations- und Regressionsanalyse. Qualifikationsziele des Moduls sind die Entwicklung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur problemorientierten Arbeit mit statistischen Methoden und Verfahren (unter Einbeziehung ausgewählter Software).	
Lehrformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung (te	ilweise geblockt) und Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Ingenieurmathematik, insbesondere lineare Gleichungssysteme, Differential- und Integralrechnung sowie Wahrscheinlichkeitsrechnung; aktive Computerkenntnisse, insbesondere in Tabellenkalkulationen, zumindest grundlegende Kenntnisse einer Programmierumgebung sind hilfreich.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Hydro Science and Engineering.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erv bestanden ist. Die Modulprüfung b Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erwork Die Modulnote entspricht der Note de	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 02	Climatology and Hydrology (Klimatologie und Hydrologie)	Prof. Mauder
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt die wesentlichen Grundlagen der Prozesse in der Atmosphäre und Hydrosphäre. Energie- und Wasserhaushalt werden auf physikalischer Basis dargestellt. Strahlung, Niederschlag, Verdunstung, oberirdischer und unterirdischer Abfluss sowie Wasser- und Energiespeicher werden behandelt. Das Klima der Grenzschicht wird dabei aus den Standorteigenschaften sowie dem Strahlungs-, Energie- und Wasserhaushalt abgeleitet und für exemplarische Landnutzungen vorgestellt. Daneben bilden das Makroklima, seine Grundlagen und seine Variabilität einen wesentlichen Schwerpunkt. Die Studierenden sind in der Lage, meteorologische und hydrologische Informationen kritisch zu analysieren und für wasserwirtschaftliche Aufgaben (Planung, Bemessung, Bewirtschaftung und Anlagen) zu nutzen. Sie kennen wesentliche Prozesse in Atmosphäre und Hydrosphäre sowie Methoden zu deren Beobachtung und Modellierung. Dazu gehören insbesondere Grundprinzipien; Abschätzungsverfahren für alle Komponenten des Wasserhaushaltes.	
Lehrformen	4 SWS Vorlesung und Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse in Physik und Mathematik	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Hydro Science and Engineering.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Klausurarbeiten.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Jahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 03	Geodesy (Geodäsie)	Prof. Wanninger
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt die geodätischen Grundlagen zur Sensorik und den Aufnahme-, Auswerte-, und Visualisierungsverfahren, die für die Erfassung, Verwaltung und Darstellung raumbezogener Daten im Wasserwesen benötigt werden. Die Studierenden kennen die wichtigsten geodätischen Aufnahme- und Auswerteverfahren und vermögen ihre Verwendungsmöglichkeiten kritisch einzuschätzen.	
Lehrformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung und Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erweiterte Grundkenntnisse in Höherer Mathematik, Statistik, Physik	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Hydro Science and Engineering eines von drei Wahlpflichtmodulen, von denen zwei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 04	Soils (Bodenkunde)	Prof. Kalbitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Bodenkunde mit den Schwerpunkten Bodengeologie und Hydrogeologie, physikalische, chemische und biologische Bodeneigenschaften, Bodengenetik und Bodensystematik sowie in den geologischen und geotechnischen Zusammenhängen im Locker- und Festgestein im tieferen Untergrund. Die theoretischen Grundlagen werden ergänzt durch regionale und nutzungstechnische Aspekte für Land-, Forst- und Wasserwirtschaft. Die Studierenden beherrschen wesentliche Aspekte der Bodenkunde als Voraussetzung zur Bewertung von Böden in ihren chemischen und physikalischen Eigenschaften.	
Lehrformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Praktikum und Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in den Fächern Physik, Chemie und Geologie	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Hydro Science and Engineering eines von drei Wahlpflichtmodulen, von denen zwei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Seme	ester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 05	Hydromechanics (Hydromechanik)	Prof. Pohl
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind die physikalischen Eigenschaften des Wassers, von denen ausgehend die Hydrostatik und darauf aufbauend die vorwiegend stationäre Hydrodynamik mit den folgenden Schwerpunkten: Erhaltungssätze der Flüssigkeitsmechanik, Rohrhydraulik, Gerinnehydraulik, Hydraulik der Gerinnebauwerke behandelt werden.	
	z.B. Identifikation von hyd Lösung von hydromecha	, ,
Lehrformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS	Übung und Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in Physik, Höherer Mathematik	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Hydro Science and Engineering eines von drei Wahlpflichtmodulen, von denen zwei zu wählen sind.	
	Die Inhalte sind abgestimm Engineering.	nt mit Modul MHSE06 – Hydraulic
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		en erworben, wenn die Modulprüfung üfung besteht aus einer Klausurarbeit im
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträg	t insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Ser	mester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 06	Hydraulic Engineering (Wasserbau)	Prof. Stamm
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf der Vermittlung von Wissen zu natürlichen Wasserläufen werden die Bauwerke zum Schutz vor Hochwasser (Deiche, Rückhaltebecken) und zur Nutzung des Wassers (Wehre, Talsperren, Wasserkraftanlagen) und unter wassermengenwirtschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Aspekten behandelt. Dabei wird besonderer Wert auf naturverträgliche Bauweisen, Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien gelegt. Ergänzend wird der Verkehrswasserbau schwerpunktmäßig vorgestellt.	
	Die Studierenden verfügen übe Bemessung von Wasserbauwe	er Kenntnisse zur Gestaltung, Betrieb und rken
Lehrformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Praktikum und Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in Physik und höherer Mathematik	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Hydro Science and Engineering eines von drei Wahlpflichtmodulen, von denen zwei zu wählen sind. Die Inhalte sind abgestimmt mit Modul MHSE05 – Hydromechanics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist eine Belegarbeit im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erworben werden Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semest	er.

Modulname	Global change ecology
Modulnummer	MHSE 07c
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Bernhard Schuldt bernhard.schuldt@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Ursachen und Konsequenzen anthropogen verursachter Umweltveränderungen und resultierender Störungen der komplexen Beziehungen von Organismen mit ihrer abiotischen und biotischen Umwelt. Sie sind in der Lage, die Auswirkungen von klimatischen Veränderungen, Stoffeinträgen oder Landnutzungsänderungen auf unterschiedlichen Ebenen, vom Organismus, über Populationen und Lebensgemeinschaften bis zu Ökosystemen, zu überblicken und zu verstehen.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Arealverschiebungen, Baumsterben, Biodiversitätsverlust, Biogeographie, Klimawandel, Landnutzungswandel und -intensivierung, Ökosystemfunktionen, Störungsökologie und Stoffflüsse.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden biologische Grundkenntnisse auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Hydro Science and Engineering eines von drei Wahlpflichtmodulen, von denen zwei zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Vortrag von 15 Minuten Dauer. Die Prüfungssprache der Klausurarbeit und des Vortrages ist Englisch.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Modulbegleitende Literatur	Coomes D., Burslem D., Simonson, W. (eds.) (2014): Forests and global change. Cambridge Univesity Press. Girona, M.M., Morin, H., Gauthier, S., Bergeron, Y. (eds.) (2023): Boreal forests in the face of climate change. Springer Verlag, Cham. Hauck, M., Leuschner, C., Homeier, J. (2019): Klimawandel und Vegetation - Eine globale Übersicht. Springer Spektrum Berlin, Heidelberg. Schulze, ED., Beck, E., Buchmann, N., Clemens, S., Müller-Hohenstein, K., Scherer-Lorenzen, M. (eds.) (2019): Plant Ecology. 2. Auflage, Springer Verlag Berlin, Heidelberg. Wohlgemuth, T., Jentsch, A., Seidel, R. (eds.) (2022): Disturbance Ecology. Springer Verlag, Cham.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 08	Hydrochemistry	Prof. Stolte
Inhalte und Qualifikationsziele	Absorption/Desorption, Sa Redoxreaktionen, Komplexbi Die Studierenden kennen die natürlichen und technischen	Vassers und wässriger Lösungen, dure-Base-Reaktionen, Fällung/Auflösung, Idung, gekoppelte Gleichgewichte. e wichtigsten hydrochemischen Prozesse im Wasserkreislauf und sind fähig, die ihnen kalisch-chemischen Gesetze für einfache gen anzuwenden.
Lehrformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Pr	aktikum und Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Allgemeiner Chemie	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Hydro Science and Engineering eines von drei Wahlpflichtmodulen, von denen zwei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist das Protokoll zum Praktikum.	
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Jahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 09	Study Project Integriertes Wasser-Ressourcen- Management (IWRM) (Projektstudium IWRM)	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind Aufgaben und Problemstellungen aus den Bereichen von Hydro Science and Engineering, Grundlagen des IWRM sowie Kenntnisse des Projektmanagements, der Präsentation und der Berichtlegung. Dies beinhaltet bspw. die wasserwirtschaftliche Sanierung eines Siedlungsgebietes, den Entwurf einer wasserwirtschaftlichen Anlage (Talsperre, Staustufe) oder Wasserhaushaltsberechnungen für ein Flusseinzugsgebiet. Dabei werden unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens vielfältiger Fachgebiete Lösungsvorschläge für komplexe hydrowissenschaftliche Problemstellungen erarbeitet. Die Studierenden können eine Projektaufgabe definieren, bearbeiten und in Etappen über den Stand der Projektarbeit mündlich und schriftlich berichten. Der Studierende verfügt über wesentliche Fähigkeiten zur eigenverantwortlichen Konzeptionierung, Leitung und Umsetzung von Projekten und ist befähigt, ingenieurtechnisches und naturwissenschaftliches Wissen praktisch umzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 4 SWS Praktikum und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Hydrowissenschaften, Bauingenieurwesen, Rechentechnik; erweiterte mathematische und statistische Kenntnisse	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im and Engineering.	Masterstudiengang Hydro Science
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	.	worben, wenn die Modulprüfung g besteht aus zwei Referaten und n 20 Wochen.
Leistungspunkte und Noten	_	worben werden. n gewichteten arithmetischen Mittel 25%) und der Note der Projektarbeit
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insge auf die Anfertigung des schriftlich Stunden.	samt 300 Stunden. Davon entfallen en Teils der Projektarbeit 100
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MWW26	Einführung in das Integrierte Wasserressourcenmanagement	Prof. Krebs isi@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Herangehensweisen, um komplexe Probleme des Managements, d.h. der Bewirtschaftung und Optimierung von Wasserressourcen, zu analysieren und zu bewerten. Sie beherrschen Ansätze, um ein an regionale Randbedingungen angepasstes Vorgehen zu erarbeiten und Fallstudien zu analysieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die interdisziplinären Ansätze des integrierten Wasserressourcenmanagements (IWRM), die Vorstellung von Untersuchungs- und Handlungskonzepten, bei denen Wasser als Ressource, Lebensraum und Landschaftselement bedeutsam ist, Ansätze zur Systemanalyse und Modellierung natürlicher und technischer Wassersysteme und ihre Interaktionen, sowie soziale, ökonomische, planerische, rechtliche, politische und institutionelle Rahmenbedingungen und der Prozess eines IWRM begleitenden Capacity Developments.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung und Selbststudium. Die Lehrsprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in Hydrologie, Meteorologie- und Klimatologie, Grund- wasserwirtschaft, Siedlungswasserwirtschaft und der Systemanalyse Literatur: Borchardt, Dietrich, Bogardi, Janos J., Ibisch, Ralf B. (Hrsg.), 2016: Integrated Water Resources Management: Concept, Research and Implementation. Springer, Berlin	
Verwendbarkeit	Engineering, dessen Wahlmodus g	robiologie und Hydro Science and emäß § 27 Absatz 3 der jeweiligen schafft die Voraussetzung für das
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	.	vorben, wenn die Modulprüfung esteht aus einer Klausurarbeit von tung ist auf Englisch zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MWW27	Fallstudien zum Integrierten Wasserressourcenmanagement	Prof. Krebs isi@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Fähigkeit, komplexe Probleme des Managements, d.h. der Bewirtschaftung und Optimierung von Wasserressourcen, zu analysieren. Sie können Wasserressourcenkonflikte aus Sicht der beteiligten Akteure bewerten, besitzen Kenntnisse der Analyse sowie der Modellierung komplexer Wasserressourcensysteme und beherrschen das wissenschaftliche Schreiben.	
Inhalte	integrierten Wasserressourcenmana eines Wasserressourcenkonflikt Entscheidungsträger und Intere Vorgehen für die modellgestützte Prozess, der Aufbau, die Kalibri	essengruppen, das systematische Entscheidungsfindung beim IWRM ierung und die Anwendung eines Wasserressourcenkonflikt und den
Lehr- und Lernformen	2 SWS Übung, 1,5 SWS Exkursion und Selbststudium. Die Lehrsprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die im Modul MWW26 (Einführung in das Integrierte Wasser- ressourcenmanagement) erworbenen Kompetenzen werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Masterstudiengängen Hydrologie, Wasserwirtschaft, Hydrobiologie und Hydro Science and Engineering, dessen Wahlmodus gemäß § 27 Absatz 3 der jeweiligen Prüfungsordnung bestimmt ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	bestanden ist. Die Modulprüfung	worben, wenn die Modulprüfung besteht aus einer Belegarbeit im Exkursionsbericht im Umfang von 25 auf Englisch zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	Modulnote ergibt sich aus dem gew	tungspunkte erworben werden. Die vichteten Durchschnitt der Noten der ote der Belegarbeit wird mit Faktor 3 mit Faktor 1 gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemeste	er angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesa	amt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 10	International Water Issues (Internationale Wasserprobleme)	Prof. Krebs
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Situation in anderen Ländern und sind in der Lage, eigene Erfahrungen zu reflektieren. Sie haben einen globalen Überblick zur Wassersituation und sind in der Lage, Gelerntes besser einzuordnen und Entscheidungen zu treffen.	
Inhalte	Dieses Modul dient dem Austausch und der Information der Studierenden untereinander. Inhalte sind ausgewählte wasserspezifische Fragestellungen der Heimatländer, die erarbeitet und diskutiert werden wie generelle Aspekte der Wassersituation, d.h. Hydrologisches Regime, Klimasituation inklusive des zu erwartenden Klimawandels, Versorgungslage mit Trink- oder Brauchwasser, die Abwassersituation oder das Management von Hochwassern oder wasserbezogenen Naturgefahren (Erdrutsche, Tsunami, etc.). Weitere Aspekte können einschlägige Projekte oder Organisationen in verschiedenen Regionen sein, und die Auseinandersetzung mit diesen unter Einbeziehung persönlicher Erfahrungen.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Seminar, ggf. mit Gastvorträgen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Hydrowissenschaften, Kenntnisse in regionaler Wasserwirtschaft und/oder Hydrologie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Hydro Science and Engineering, dessen Wahlmodus durch § 27 Abs. 3 der Prüfungsordnung bestimmt ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 20 Stunden und einem Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Note der Seminararbeit (40%) und der Note des Referates (60%).	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
MHSE 11	Circular Economy (Kreislaufwirtschaft)	Prof. Dornack	
Inhalte und Qualifikationsziele	Kreislaufwirtschaft ist ein Modell einer nachhaltigen Wirtschaftsweise, die durch Erhalt der Ressourcen, Mehrfachnutzung und Recycling auf Umweltschutz und Umweltvorsorge abzielt. Dabei werden die Verschmutzungen an der Quelle minimiert und der Abfall reduziert. Kreislaufwirtschaft zielt nicht nur auf Abfallvermeidung, sie enthält auch den Übergang zum nachhaltigen Wirtschaften in Industrieorganisation, Infrastruktur, Standortswahl, Umweltschutz, der Wohlfahrt etc. Die Studierenden kennen die relevanten Stoffströmen und können diese mit den aktuell gültigen Methoden bewerten (z.B. Ökobilanzen). Sie verfügen über Systemverständnis für den Globalen Wandel durch die integrative Betrachtung des weltweiten Stoffstroms für Waren und Recyclinggüte.		
Lehrformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung und Selbststudium		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen Meteorologie und Hydrologie, Grundkenntnisse in Mathematik, Physik und Chemie		
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von 17 Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Hydro Science and Engineering, dessen Wahlmodus gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung bestimmt ist.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat sowie einer Belegarbeit im Umfang von 60 Stunden.		
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für das Referat mit 30% und der Note der Belegarbeit mit 70%.		
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.		
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesam	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 12	Watershed Management I (Flussgebietsmanagement I)	Dr. Grundmann
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul werden Kompetenzen zur integrierten Flussgebietsbewirtschaftung vermittelt. Die Problemstellung und der Ablauf des Managementprozesses werden zunächst am Beispiel der Bewässerungslandwirtschaft eingeführt und detailliert besprochen. Vorstellung und Anwendung von Methoden zur Datenerhebung und -analyse, Dargebotsbestimmung und -prognose, sowie zur Bestimmung des Wasserbedarfs. Herleitung und Einsatz von Methoden zur Speicherbemessung und -simulation sowie zur Bemessung und Simulation von Hochwasserrückhaltemaßnahmen. Diskussion der Notwendigkeit und von Konzepten eines integrierten Hochwasserschutzes. Weiterhin geht die Lehrveranstaltung auf den Einsatz von Entscheidungshilfesystemen zur zusammenschauenden und problembezogenen Betrachtung der einzelnen Elemente in der Flussgebietsbewirtschaftung ein. Die Studierenden kennen wichtige Arbeitsschritte und Werkzeuge zur integrierten Flussgebietsbewirtschaftung (Datenerhebung, Analyse, Prognose, Bemessung, Simulation) unter dem Aspekt des Ausgleichs von Dargebot und Bedarf mit typischen Steuerelementen wie Speichern und Rückhaltebecken.	
Lehrformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung und Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erweiterte Kenntnisse in Hydrologie, Wasserbau und mathematischer Statistik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von 17 Wahlpflicht Hydro Science and Engineering, desse Absatz 3 der Prüfungsordnung bestimm	en Wahlmodus gemäß § 27
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben bestanden ist. Die Modulprüfung beste Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erv entspricht der Note der Klausurarbeit.	vorben werden. Die Modulnote
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Sommerser	mester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
MHSE 33	Urban Water Management	Prof. Peter Krebs isi@mail.zih.tu-dresden.de	
Qualifikationsziele	wirtschaft abzubilden und zu optin	wichtige Prozesse der Siedlungswasser- nieren, die Anlagen auszulegen und zu r das belastete Gewässer zu beurteilen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein Überblick über die Systeme der Siedlungswasserwirtschaft, der die Methoden zur Rohwasserentnahme, zur Wasseraufbereitung und -verteilung, zur Abwasser- und Regenwasserableitung (Urbanhydrologie) sowie der Abwasser- und Schlammbehandlung umfasst. Schwerpunkte des Moduls beziehen sich auf die Dimensionierung, den Betrieb und die Optimierung von Trinkwasser- und Abwassersystemen. Zudem beinhaltet das Modul die Charakterisierung der Gewässerbelastung, die durch Abwasserentsorgung verursacht wird, als Optimierungsziel sowie die Mechanismen der stofflichen Belastung. Ein weiterer Modulinhalt ist die Diskussion der Ansätze zur integrierten Betriebsoptimierung unter Berücksichtigung der Wechselwirkungen zwischen den Subsystemen.		
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Praktikum und Selbststudium		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in Mathematik, Hydrobiologie, Hydro-chemie und Hydromechanik vorausgesetzt.		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang HydroScience and Engineering, dessen Wahlmodus gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung bestimmt ist. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul Modelling of Wastewater Systems.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		rben, wenn die Modulprüfung bestan- aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.		
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.		
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesa	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.		

Modulname	Water Extremes – Hazard and Risk Assessment
Modulnummer	MHSE 14c
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Matthias Mauder matthias.mauder@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Wasserextreme, die einzelnen Prozesse und Zusammenhänge und sind in der Lage, Risiko als Folge von Gefahr und Vulnerabilität abzuleiten.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind eine Einführung in wasserabhängige Extreme, Arten von Dürren, Hochwasserarten, Skalen von Extremen, das Framework - Source-Pathways-Receptors-Consequences (SPRC) – Konzept, Klimawandelaspekte von Extremen, Niederschlagsklimatologie, hydrologische Aspekte, Ökosysteme/Wälder und Extreme sowie deren Rückkopplungen. Weitere Inhalte sind Monitoring, Vorhersage und Vorhersagbarkeit von Extremen, Wettervorhersage, Daten und Werkzeuge zum Monitoring, Modellierung und Management von Extremen, Extremwertstatistik, Hydraulische Modellierung und Flutmanagement, u.a. Managementmaßnahmen sowie praxisrelevante Anwendungen.
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 3 SWS Übung, 4 SWS Exkursion, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in Meteorologie, Hydrologie, mathematischer Statistik und Wasserbau auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Hydro Science and Engineering, das nach Maßgabe der Prüfungsordnung zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer, einer Seminararbeit im Umfang von 20 Stunden und einem Exkursionsbericht im Umfang von 20 Stunden. Die Prüfungssprache ist Englisch.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Note der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird fünffach, die Seminararbeit dreifach und der Exkursionsbericht zweifach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 16	Aquatic Ecology and Ecotoxicology (Aquatische Ökologie und Ökotoxikologie)	Prof. Berendonk
Inhalte und Qualifikationsziele	Die in diesem Modul erläuterten und diskutierten Problemfelder erstrecken sich über Aufgaben und Prinzipien des Gewässerschutzes, physikalische, chemische und biologische Belastungskomponenten, Grundlagen der Bestimmung und Bewertung von Wasserinhaltsstoffen (natürliche, anthropogene und xenobiotische Stoffe bis hin zu den Anforderungen an die analytische Qualitätssicherung, Methoden, Grundsätze und Strategien der Ökotoxikologie für die Bewertung von Umweltchemikalien, Bewertung des Gewässerzustandes, Verfahren zur Steuerung des Gewässerzustandes, Entscheidungsinstrumente für die Steuerung, Planung und Prognose des Gewässerzustandes. Die Studierenden sind fähig zur Einordnung, Verknüpfung und Bewertung aller Teilbereiche gewässerökologischen, analytischen und ökotoxikologischen Grundwissens im Hinblick auf den Gewässerschutz sowie auf die Bewirtschaftung der Wassergüte und des Gewässerzustandes.	
Lehrformen	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Praktikum und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Okologie und zur Struktur und Funktion der Gewässer und der in den Gewässern ablaufenden Stoffumsatzprozesse.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von 17 Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Hydro Science and Engineering, dessen Wahlmodus gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung bestimmt ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe v. Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erwo bestanden ist. Die Modulprüfung bes Umfang von 90 Minuten und einem Ref	steht aus einer Klausurarbeit im
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erworbe sich aus dem gewichteten Mittel der dem Referat (70%).	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich, beginnend im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 17	Climate Change	Prof. Mauder
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind Klimaänderungen und ihre Wechselwirkungen mit atmosphärischen Spurenstoffen und der Vegetation. Der globale Wandel stellt große Ansprüche an alle Naturressourcen (Boden, Wasser und Luft), wobei z.B. das Wasserdargebot und seine Nutzung von naturräumlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängen. Der Klimawandel wird exemplarisch genutzt, um den Umgang mit beschränken Ressourcen vor dem Hintergrund einer sich wandelnden Welt zu verdeutlichen. Das Verständnis von Klimaänderungen als eine wesentliche Komponente im globalen Wandel verlangt Kenntnisse im System Erde- Atmosphäre, die im Modul vermittelt werden. Im Zentrum steht dabei der Stand der Klimaforschung (Daten, Methoden und Ergebnisse) inklusive der Wechselwirkungen mit der Hydrosphäre und Biosphäre. Die Entwicklung des Paläoklimas und der rezente Klimawandel werden genutzt um die unterschiedlichen Klimafaktoren zu verdeutlichen. Studentische Referate runden das Programm ab. Die Studenten haben ein Systemverständnis für den Klimawandel durch die integrative Betrachtung klimatischer Prozesse. Sie haben Kenntnisse der komplexen Zusammenhänge und ein besseres Konfliktverständnis bei klimatischen Fragestellungen zu Naturressourcen.	
Lehrformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen Meteorologie und Hydrologie, Grundkenntnisse in Mathematik, Physik und Chemie	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Hydro Science and Engineering, dessen Wahlmodus gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung bestimmt ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MHYWI05	Statistical Learning for Earth System Sciences	Prof. Dr. Jakob Zscheischler Jakob.zscheischler@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte des Statistischen Lernens. Sie können die Unterschiede zwischen verschiedenen Ansätzen des Statistischen Lernens erklären und anwenden. Darüber hinaus können sie diese Konzepte in der Programmiersprache R implementieren und auf neue Fragestellungen anwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die grundlegenden Konzepte des Statistischen Lernens: Regression, Klassifikation, Dimensionalitätsreduktion, Kompromiss zwischen Bias und Varianz sowie multiples Testen. Weitere Inhalte sind die Diskussion und Vertiefung der vorgestellten Konzepte sowie deren Anwendung auf Datenbeispiele aus den Erdsystemwissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung und Übung ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in Mathematik, Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit		dul in den Masterstudiengängen Hydro drologie, das nach Maßgabe der Anlage zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Belegarbeit im Umfang von 30 Stunden. Die Prüfungssprache ist Englisch	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommerse	mester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insg	esamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent	
MHSE 18	Soil Water (Bodenwasser)	Prof. Orlowski	
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Lehrgebiet Bodenwasser werden bodenphysikalische und bodenhydrologische Grundprinzipien vermittelt, sowie der Einfluss der Bodeneigenschaften und der Landnutzung auf den Bodenwasserhaushalt und seine Komponenten unter Einbeziehung von Simulationsrechnungen zum Wasserhaushalt dargestellt. Außerdem wird der enge Zusammenhang zwischen Bodeneigenschaften, Boden-/Standortwasserhaushalt und Ertragsbildung verdeutlicht. Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushaltes werden vorgestellt. Weiterhin wird der Einfluss des Bodens auf Oberflächenabfluss, Versalzungsneigung und Wassererosion sowie Maßnahmen zu deren Minderung diskutiert. Übungen und Praktika untersetzen die Lehrinhalte durch praxisrelevante Aufgaben wie z. B. Probenahme, Ermittlung von Wasserretentionskurven und hydraulischen Leitfähigkeiten. Qualifikationsziel: Die Studierenden sind in der Lage, bodenhydrologische Prozesse messtechnisch zu erfassen und zu beschreiben, grundlegende Berechnungs- und Auswerteverfahren anzuwenden, Einflüsse der Landnutzung abzuschätzen sowie gekoppelte Boden-Vegetation-Atmosphäre-Modelle für die Simulation des Wasser- und Stofftransport im Boden anzuwenden.		
Lehrformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Praktikum und Selbststudium.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Teilnahme sind vertiefte Kenntnisse in Bodenkunde.		
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von 17 Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Hydro Science and Engineering, dessen Wahlmodus gemäß §27 Absatz 3 der Prüfungsordnung bestimmt ist.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem sonstigen Prüfungsleistung in Form einer Präsentation und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Präsentation (30%) und der Note der Klausurarbeit (70 %).		
Häufigkeit	Das Modul wird jährlich im Wintersem	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.		
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 29	Ground Water	Prof. Hartmann
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Strömungs- und Transportvorgänge im Grundwasser und dessen Speicherverhalten zu identifizieren, grundlegende Berechnungs- und Auswerteverfahren anzuwenden und die Arbeitsweise numerischer Lösungsmethoden zu verstehen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind hydrogeologische und geohydraulische Grundlagen, mit denen sich Strömungs- und Stofftransportvorgänge in Grundwasserleitern sowie deren Speichervermögen quantifizieren und im Hinblick auf Fragestellungen des Wasserhaushalts und der Wasserqualität bearbeiten lassen. Weitere Inhalt des Moduls ist eine Einführung in den Aufbau des unterirdischen Raumes, die Definition seiner hydrogeologischen Kenngrößen und die quantitative Beschreibung der relevanten Prozesse.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Hydro Science and Engineering, dessen Wahlmodus durch § 27 Abs. 3 der Prüfungsordnung bestimmt ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	j .	rworben, wenn die Modulprüfung ng besteht aus einer Klausurarbeit
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Win	tersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt ins	gesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semes	ter.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 20	Hydrodynamics (Hydrodynamik)	Prof. Pohl
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind nichtstationäre Wasserbewegungen unter Druck und mit freier Oberfläche sowie spezielle Probleme der Hydromechanik wie Potenzialströmung, Dichteströmung, Verteilprobleme und ökohydraulische Fragestellungen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, nichtstationäre und spezielle hydromechanische Fragestellungen zu identifizieren, mit entsprechenden Berechnungsansätzen zu modellieren und qualitativ und quantitativ zu beschreiben. Die Studierenden besitzen die Fähigkeiten, um Probleme der Hydromechanik selbständig lösen und im interdisziplinären Kontext zu bearbeiten. Parallel nehmen die Studierenden an Lehrveranstaltungen, Laborvorführungen und selbst durchgeführten Experimenten im hydraulischen Versuchswesen teil und lernen die Verfahren und Methoden der experimentellen Hydraulik kennen.	
Lehrformen	1 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 2 SWS Praktikum und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Physik und Höherer Mathematik	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von 17 Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Hydro Science and Engineering, dessen Wahlmodus gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung bestimmt ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Belegarbeit im Umfang von 40 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Es werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Belegarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulname	Applied Watershed Management
Modulnummer	MHSE 21c
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Jürgen Stamm juergen.stamm@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Dieser Kurs vermittelt den Studierenden Kenntnisse in der Modellierung von hydrolgischen und hydraulischen Prozessen sowie den Sedimenttransport mithilfe fortschrittlicher Software. Durch die Integration von GIS, Fernerkundungsdaten und computergestützten Werkzeugen analysieren sie die Auswirkungen von Landnutzung, Fließverhalten und Sedimentdynamik und erwerben die Fähigkeit, Daten in umsetzbare Erkenntnisse für ein nachhaltiges Wassereinzugsgebietsmanagement zu transformieren.
Inhalte	Dieses Modul behandelt die softwaregestützte Modellierung von hydrologischen, hydraulischen und sedimentologischen Prozessen, wobei GIS für die Vor- und Nachbearbeitung verwendet wird. Die Studierenden nutzen HEC-HMS, HEC-RAS und Basement zur Abflussabschätzung, Strömungssimulation und Sedimenttransportanalyse, einschließlich Wasserbilanz, Hochwassermodellierung und Erosionsdynamik. Szenariobasierte Bewertungen berücksichtigen Klima- und Landnutzungsänderungen. Durch praxisnahe Fallstudien und praktische Übungen erwerben die Studierenden Fähigkeiten in Simulation, Analyse und nachhaltigem Wassereinzugsgebietsmanagement.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden erweiterte Kenntnisse in Hydrologie, Wasserbau und mathematischer Statistik auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in dem Masterstudiengang Hydro Science and Engineering, das nach Maßgabe der Anlage zur Prüfungsordnung zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Belegarbeit im Umfang von 60 Stunden. Die Prüfungssprache ist Englisch.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 34	Modelling of Wastewater Systems	Prof. Peter Krebs isi@mail.zih.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Modellansätze, können diese mittels Softwarepaketen anwenden und die Resultate interpretieren. Durch die Gruppenarbeit an einer Fallstudie sind die Studierenden befähigt, die Methoden anzuwenden und selbstständig mit der Modellierung umzugehen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein Überblick über Modellierungsansätze und Simulationswerkzeuge zur Modellierung von Abwassersystemen. Das Modul beinhaltet die Abbildung des Niederschlag-Abfluss-Prozesses in städtischen Gebieten, die Strömung und den Transport in der Kanalisation, Nachrüstlösungen für die Regenwasserbewirtschaftung, die biologische Abwasserbehandlung sowie Transport- und Umwandlungsprozesse in Fließgewässern. Die Analyse der Auswirkungen einer dezentralen Regenwasserbewirtschaftung ist ein weiterer Modulinhalt. Dies umfasst das Aufsetzen und Kalibrieren eines siedlungshydrologischen Simulationsmodells sowie dessen Anwendung zum Vergleich verschiedener Szenarien und alternativer Optionen des Regenwassermanagements.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum und Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in Mathematik, Hydrobiologie, Hydrochemie, und Hydromechanik sowie Grundlagen der Abwassersysteme, Abwasser-und Schlammbehandlung vorausgesetzt. Es werden die im Modul Urban Water Management zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Hydro Science and Engineering, dessen Wahlmodus gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung bestimmt ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Belegarbeit im Umfang von 75 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemes	ter angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulname	Water Extremes – Risk Assessment and Management
Modulnummer	MHSE 23c
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Jochen Schanze Jochen.schanze@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Teilaufgaben des Hochwasserrisikomana- gements mit den ihnen zugrundeliegenden wissenschaftlichen Konzep- ten und den maßgeblichen Methoden zu ihrer Bearbeitung.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Teilaufgaben der Analyse, Bewertung und Reduktion der Risiken durch die Naturgefahr Hochwasser sowie des Risikomanagements als Prozess mit seinem institutionellen Kontext, jeweils mit den international aktuellsten wissenschaftlichen Konzepten und Methoden. Im Einzelnen umfasst das Modul: Expositions- und Vulnerabilitätsanalysen für verschiedene Rezeptoren, zum Beispiel Baukonstruktionen, mittels Fernerkundung, Geoinformationssystemen und Felderhebungen; formale und thematische statistische Risikoanalysen; modellbasierte Szenarioanalysen für den Klimawandel und den gesellschaftlichen Wandel; Risikobewertungen einschließlich Nutzen-Kosten-Analysen; biophysische und sonstige Maßnahmen Instrumente zur Risikoreduktion; Akteure, Strategien und rechtliche Grundlagen des Risikomanagements.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 6 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse des Wasserhaushalts und der Risikoabschätzung von Hochwasserereignissen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in dem Masterstudiengang Hydro Science and Engineering, das nach Maßgabe der Anlage zur Prüfungsordnung zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und zwei von drei möglichen Seminararbeiten im Umfang von jeweils 10 Stunden. Die Prüfungssprache ist jeweils Englisch.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die beiden Seminararbeiten werden jeweils einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Wasserqualität
Modulnummer	MHYD24b
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr Stefan Stolte stefan.stolte@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über umfangreiche theoretische und praktisch orientierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Trinkwasseraufbereitung. Die Studierenden besitzen zudem einen Überblick über verschiedene Analysenmethoden, können diese vergleichen und bewerten.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind etablierte sowie neue Methoden und Techniken zur qualitativen und quantitativen Bestimmung der wichtigsten anorganischen und organischen Wasserinhaltsstoffe, welche maßgeblich die Qualität von Wässern bestimmen. Weiterhin sind die wichtigsten Techniken der Aufbereitung, die Beurteilung von Wasserqualitäten anhand von Analysedaten und das Vorschlagen angemessener Aufbereitungsmethoden Inhalt des Moduls.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse auf den Gebieten anorganische und organische Chemie, Wassertechnologie, Hydrochemie und Wasserinhaltsstoffe auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Vorbereitende Literatur: Worch, E.: Hydrochemistry. De Gruyter, Berlin/Boston, 2015. Jekel, M.: Czekalla, C.: Wasseraufbereitung – Grundlagen und Verfahren. Deutscher Industrieverlag GmbH, Essen, 2017. Otto, M.: Analytische Chemie. Wiley-VCH, Weinheim, 4. Auflage 2011.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Masterstudiengängen Abfallwirtschaft und Altlasten, Hydrologie, Hydrobiologie, sowie Wasserwirtschaft, das nach Maßgabe der jeweiligen Prüfungsordnung zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei mehr als 10 angemeldeten Studierenden aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer als Einzelprüfung; den Studierenden wird das zutreffende Prüfungsformat schriftlich bekannt gegeben. Die Prüfungssprache der Klausurarbeit ist nach Wahl der bzw. des Studierenden Deutsch oder Englisch.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE25	Drinking Water Supply (Trinkwasserversorgung)	Prof. Lerch isi@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben theoretische Kenntnisse ausgewählter Verfahren der Trinkwasseraufbereitung und der Trinkwasserverteilung. Sie sind in der Lage, einzelne Verfahrensschritte auszulegen und Wasserverteilungssysteme zu dimensionieren. Sie kennen die Einflüsse auf die Wasserqualität bei der Wasseraufbereitung, -verteilung und -speicherung, können Qualitätsbeeinträchtigungen beurteilen und Maßnahmen vorschlagen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte Verfahren und Prozesse einer modernen Trinkwasseraufbereitung aus unterschiedlichen Rohwässern sowie die Planung und Auslegung von Anlagen zur Trinkwasserverteilung und deren wirtschaftlicher Betrieb.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 0,5 SWS Exkursion (Halbtagesexkursion) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Hydrochemie sowie naturwissenschaftliche und ingenieurtechnische Grundlagen der Wasseraufbereitung und -verteilung auf Bachelorniveau, wie sie in den Modulen BHYWI03, BHYWI10 und BHYWI33 des Bachelorstudiengangs Hydrowissenschaften vermittelt werden, vorausgesetzt. Literatur: Sigg & Stumm (2011): Aquatische Chemie; Benjamin (2002): Water Chemistry; Stumm & Morgan (1996): Aquatic Chemistry; Stevenson (1997): Water Treatment Unit Processes; Crittenden et al. (2012): MWH's Water Treatment: Principles and Design; Hendricks (2002): Fundamentals of Water Treatment Unit Processes: Physical, Chemical, and Biological; Anonymous (National Research Council, 2006): Drinking Water Distribution Systems, Assessing and Reducing Risks; Van Zyl (2014): Operation and Maintenance of Water Distribution Systems; Mays (1999): Water Distribution System Handbook. Dabei werden die verfahrens- und anlagentechnische Grundlagen in Hydrosystemen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul ence and Engineering, dessen Wahlm fungsordnung bestimmt ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworber den ist. Die Modulprüfung besteht au nuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erwork spricht der Note der Prüfungsleistung	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester	angeboten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 27	Climate Systems and Climate Modelling (Klimasysteme und Klimamodellierung)	Prof. Mauder
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse zu Funktionsweise und Methoden der Beschreibung der Klimasystemkomponenten, ihrer Wechselwirkungen in allen räumlichen Skalen und ihrer Modellierung in Klimamodellen. Folgende Fachkenntnisse werden erworben: Komponenten des Klimasystems (Eigenschaften, Skalenabhängigkeit, Wechselwirkungen), Beschreibung der Komponenten (Teil Klimasystem), Aufstellung und Anwendung von Klimamodellen inkl. exemplarischer Nutzung entsprechender Modelle (Teil Klimamodellierung). Die Studierenden können die komplexen und skalenabhängigen Zusammenhänge zwischen den Klimasystemkomponenten erkennen und anhand charakteristischer Phänomene beschreiben und sind in der Lage, spezielle Klimamodelle skalengerecht und problembezogen anzuwenden.	
Lehrformen	Klimasysteme: 2 SWS Vorlesung Klimamodellierung: 1 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der wesentlichen physikalischen Prozesse in der Atmosphäre und Hydrosphäre, gute Vorkenntnisse in Physik und Mathematik, gute Englischkenntnisse	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Hydro Science & Engineering, dessen Wahlmodus gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung bestimmt ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworbe bestanden ist. Die Modulprüfung bes Klausur im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur.	
Modulhäufigkeit	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	
Empfohlene Literatur	Kabat, P. (ed.), 2004: Vegetation, Water, Humans and the Climate. McGuffie, K., Henderson-Sellers, A., 2013: A Climate Modelling Primer. Oke, T.R., 1987: Boundary Layer Climates.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MHSE 36	Internship Hydrosciences	Studiengangskoordinator Prof. Hartmann grundwasser@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, anspruchsvolle klar abgegrenzte Aufgaben selbstständig auszuführen und in einen größeren Kontext zu stellen. Sie erwerben dabei zudem betriebs- bzw. institutsorganisatorische Grundkenntnisse.	
Inhalte	Die Studierenden leisten hier fachspezifische Ingenieurtätigkeiten bzw. erwerben wissenschaftliche Praxis innerhalb oder außerhalb der TU Dresden. Dazu arbeiten sie für einen Zeitraum von mindestens 3 Wochen bspw. in kooperierenden Forschungsinstitutionen, Behörden, Wasserversorgern, Zweckverbänden, Consultingbüros im In- oder Ausland oder an einem Institut der TU Dresden.	
Lehrformen	3 Wochen Praktikum und Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	gute Kenntnisse allgemeiner hydrowissenschaftlicher Grundlagen	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodule im Masterstudiengang Hydro Science and Engineering, dessen Wahlmodus gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung bestimmt ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer sonstigen Prü- fungsleistung in Form eines Protokolls zum Praktikum im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester	angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insge	esamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semeste	r.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MHYWI02	Numerische Methoden für Hydrowissenschaften	Prof. DrIng. Bernhard Vowinckel bernhard.vowinckel@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen verschiedene Methoden, um für nicht analytisch lösbare Gleichungssysteme eine numerische Lösung zu finden. Ferner kennen sie ausgewählte Beispiele der Hydrowissenschaften, wo eine solche Problemstellung eine Rolle spielt. Die Studierenden sind in der Lage, numerische Methoden auf ausgewählte Probleme der Hydrowissenschaften selbst anzuwenden, um die zugrunde liegenden partiellen Differentialgleichungen mit eigenhändig geschriebener Software in Raum und Zeit zu integrieren, diese Software auf ihr Lösungsverhalten zu analysieren und die Ergebnisse zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Problemformulierung für Hydrosysteme, numerische Methoden zum Integrieren partieller Differentialgleichungen, Diskretisierungsschemata in Raum und Zeit, Formulierung von Anfangsund Randbedingungen, Interpolationsmethoden, Aufstellen linearer Gleichungssysteme, Lösungsalgorithmen für solche Gleichungssysteme anhand von selbstgeschriebener Software, die selbstständige Bearbeitung eines ausgewählten Problems der Hydrowissenschaften und die Präsentation der Ergebnisse	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung und der Übung ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der höheren Mathematik und Physik auf Bachelor- niveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Science and Engineering, Wasse	dul in den Masterstudiengängen Hydro erwirtschaft und Hydrologie, das nach en Prüfungsordnung zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten	den ist. Die Modulprüfung bestel	orben, wenn die Modulprüfung bestan- nt aus einer Belegarbeit im Umfang von und Diskussion. Die Prüfungssprache ist nden Deutsch oder Englisch.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leist dulnote entspricht der Note der	ungspunkte erworben werden. Die Mo- Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersem	nester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insg	esamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester	·.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
FOMT 2.3B	Kommunikation und Konflikt- management	Prof. Giessen
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Konflikte einzuschätzen, Methoden und Instrumente zu deren Bearbeitung auszuwählen und in der Praxis anzuwenden. Sie sind befähigt, ethische Normen beim Umgang mit Problemen zugrunde zu legen und Kommunikationsprozesse auf demokratische und partizipative Weise zu führen. Die Studierenden sind in der Lage, Kommunikationsprozesse unter Akteursgruppen zu steuern sowie partizipative Erhebungen durchzuführen.	
Inhalte	Theorien und Konzepte verbaler und nichtverbaler Kommunikation. Kommunikation als soziales Verhalten, Konflikte als Teil sozialer Systeme sowie Konfliktlösung, psychologische Dispositionen und Wahrnehmung von Menschen. Rhetorische Regeln und psychologische Muster für zielgerichtete Aktionen und Reaktionen bei Auseinandersetzungen über natürliche Ressourcen. Methoden und Instrumente für proaktive situationsbezogene Interventionen bei laufender Kommunikation, Verhandlung, Diskursen und Konflikten. Strategien für Mediation, Metaplan-Moderation sowie Partizipation im Kontext ländlicher Entwicklung. Kommunikation bei partizipativer Datenerhebung und in Feldlaboratorien.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Seminar, 1 SWS Projektbearbeitung und Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse von Naturwald- und Plantagenmanagement sowie Naturschutz (Bachelorniveau). Literatur: Moore, C. W. (2003) The mediation process. Updated and re-vised 3 rd ed., Jossey-Bass, San Francisco. Klebert, K. et al. (2000) Winning group results. Techniques for guiding group thought and decision making processes with the moderation method. 2 nd ed. Windmühle, Hamburg.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Tropical Forestry eines von zwei Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist. Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Hydro Science and Engineering, dessen Wahlmodus gemäß § 27 Abs. 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Hydro Science and Engineering bestimmt ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit (1,5 Wochen) und einer Klausurarbeit (90 Minuten).	
Leistungspunkte und Noten		eistungspunkte erworben werden. dem wie folgt gewichteten Durch- leistungen:

	Projektarbeit 67%, Klausurarbeit 33%.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen ca. 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und ca. 90 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Begleitliteratur	Miall, H., et al. (2011) Contemporary conflict resolution: The prevention, management and transformation of deadly conflicts, 3 rd ed. Polity Press. Cambridge. Wilkenfeld, J. et al. (2005) Mediating International Crisis. Routledge, New York. Bercovitch, J. (ed) (2002) Studies in international mediation: Essays in honor of Jeffrey Z. Rubin. Macmillian, New York. Kalyvas, S. (2006) The logic of violence in civil wars. Cambridge University Press, Cambridge.